Zündverteiler 12
TRIUMPH TREFF THURGAU
Publikationsblatt des Triumph Treff Thurgau 12. Ausgabe 19. November 2013

Editorial

Das Duzend ist voll! Nach der Erstausgabe vom 24. Mai 2007 liegt nun die zwölfte Ausgabe des Publikationsorgans des Triumph Treff Thurgau vor. Auch diese Nummer informiert alle Aktiv- und Passivmitglieder sowie die Anwärter auf eine Mitgliedschaft, Gönner und Freunde des Clubs über die letzten Vereinsanlässe. Und natürlich gibt es auch wieder einen Ausblick auf die bevorstehenden Events, wobei dieser Ausblick eher dürftig ausfällt, weil wir im Januar zunächst das neue Jahresprogramm fürs 2014 erarbeiten müssen.

Happy Birthday Danny (SG)

Unser Aktuar feierte am französischen Nationalfeiertag, also am 14. Juli sein 50. Wiegenfest und lud die TTT-Familie aus diesem Grunde anfangs August zum Feiern ein. 8 Autos

CHRISTIAN TOBLER

Obwohl der Party-Samstag am 3. August mitten in die Sommerferien zu liegen kam, meldeten sich dennoch 15 Club-Mitglieder zur Feier an. Danny liess sich nicht lumpen und lud uns zunächst in die Festung 'Heldsberg' nach St. Margrethen ein, wo es vor dem Einstieg in den Untergrund einen Apéro gab. Der Einlass in die Festung bedeutete eine willkommene Abkühlung, denn es war ein sonniger, warmer Sommertag. Nach der zweistündigen Führung spazierten wir zurück zu den Autos. Danny zeigte uns danach auf einer über zweistündigen Ausfahrt unbekannte und wenig befahrene, kurvige Strassen durchs Appenzellerland, also wie erfunden für unsere agilen Roadster. Insgesamt acht Triumphs und ein Motorrad bildeten unseren Konvoi. Die Ausfahrt endete beim Restaurant 'Steiniger Tisch', hoch über Staad/Thal gelegen. Gerade rechtzeitig trafen wir dort ein, denn kaum eingeparkt entlud sich ein heftiges Gewitter über der Region.

Zum Znacht gab's einen feinen Fitnessteller mit einem bunten Strauss an Salaten. Zum Dessert dislozierten die TTT-ler dann in den Saal, um vor den Regentropfen besser geschützt zu sein.

An dieser Stelle sein Danny nochmals ganz herzlich gedankt für diesen abwechslungsreichen und gemütlichen Nachmittag und Abend!

British Car Meeting in Mollis (GL)

Jeweils am letzten Sonntag im August findet traditionsgemäss das British Car Meeting in Mollis statt, dieses Jahr also am 25. August.

CHRISTIAN TOBLER

Dieses Jahr fand dieses Treffen bereits zum 34. Mal statt. Wenn man selbst nicht hinfährt, ist es im Nachhinein schwer zu sagen, wer und wieviele Mitglieder des TTT dabei waren.

Sicher ist, dass Classic Car Connection wiederum mit einem Verkaufsstand vertreten und somit sicherlich Markus Tanner vor Ort war. Ausserdem gehe ich davon aus, dass auch Peter Pinter wieder mit seinem Teleobjektiv das Gelände absuchte.

Ansonsten habe ich keine Rückmeldungen von unseren Mitgliedern erhalten. Aufgrund der Berichterstattung des Veranstalters lässt sich aber sagen, dass sich wegen des feuchten Wetters deutlich weniger Autos nach Mollis bewegten als in den Vorjahren.

4 days 4 fun (A und D)

Jedes zweite Jahr organisiert der TTT eine grosse Herbstreise und in den Zwischenjahren findet ein verlängertes Wochenende statt. Dieses Jahr fand vom Freitag 6. bis Montag 9. September der Viertäger im Tirol statt.

CHRISTIAN TOBLER

Das Ziel der neun Teilnehmer in fünf Triumphs war Westendorf bei Kitzbühel. Doch bereits die Fahrt dorthin war Teil dieses Ziels, denn wie sagt man so schön: der Weg ist das Ziel.
Weil die Distanz zum Ziel doch einige hundert Kilometer betrug, trafen sich die Reisenden bereits um 8 Uhr morgens in Thal. Ohne einen Meter Autobahn zu fahren und mit ausgiebigen Stopps zum Znüni und Zmittag traf die Gruppe bereits um kurz nach fünf Uhr in Westendorf ein. Im schmucken Tiroler-Chalet wurden die Zimmer bezogen und nach einem Willkommens-Schnaps vom Hausmeister ging's ins Dorf zum Abendessen.
Der Samstag stand dann ganz im Zeichen des Grossglockners den wir über die Tauernstrasse und Lienz erreichen. Am Grossglockner selbst fand ein Oldtimer-Bergsprint statt, was unsere Weiterfahrt auf der Passhöhe verhinderte, uns aber auch über herrliche alte Fahrzeuge staunen liess. Über Zell am See und Kitzbühel gelangten wir zurück zu unseren Betten und schon bald sassen wir vor dem Nachtessen in einem nahe gelegenen Restaurant.
Die Rückreise in die Schweiz erfolgte dann etappiert, weshalb die TTT-ler bereits am Sonntag die Gegend um Kitzbühel hinter sich liess und eine Multi-Seenfahrt in Angriff nahm. Am Chiemsee gab's einen Vesperhalt. Wegen eines Defekts am Präsidentenfahrzeug erreichte die Gruppe das Hotel am Walchensee etwas verspätet. Das Wetter liess es gerade noch zu, dass einige noch kurz im See baden konnten. Etwas später setzte dann heftiger Regen ein und so genossen wir das Abendessen im hoteleigenen Restaurant, das allerdings nur bis 23 Uhr Gäste bediente und uns somit zu einem frühzeitigen Abgang in unsere Zimmer zwang.

Am Montag startete die zweite Etappe der Rückreise im Regen, allerdings konnten schon nach dem Kaffeehalt die Dächer geöffnet werden. Über Garmisch Partenkirchen erreichte man schliesslich Warth, wo die Gruppe im Wartherhof eine Verschnaufpause einlegte, um von dort dann den restlichen Nachhauseweg anzutreten.

Ausflug ins Tessin (TI)

Vom 4. bis 6. Oktober fand ein Tessin-Wochenende des TTT statt. Neun Teilnehmer in fünf Autos trotzten dem durchzogenen Wetter.

MONA TANNER

Drei Tage Tessin stehen auf dem Programm. Irgendjemand hat letztes Jahr den Vorschlag in den Raum gestellt, wir könnten doch im Herbst im Tessin Marroni sammeln gehen.
Wünsche gehen manchmal in Erfüllung. So starteten wir; ein Spiti, ein TR3, ein TR6, und mein TR4-Freund und ich (ebenfalls ein TR4) in den Süden! Mein Herrchen hat mir in den letzten Tagen noch meine Gelenke geschmiert, und diverse kleinere Blessuren verarztet, sodass ich wohlgemut den Weg unter die Räder nehmen konnte.
Sonnenschein, eine malerische Strecke und ein paar gute Kumpels im Schlepptau – so gefällt mir mein TR-Leben. Vom Toggenburg ging's über Wildhaus, St. Luzisteig und bei Bonaduz entlang der Rheinschlucht nach Castrisch, wo wir einen Rast einlegten. Nebel erwartete uns auf dem Lukmanier, welcher sich aber in den südlicheren Gefilden wieder verflüchtigte.
Der Wirt des Grotto San Giorgio in Losone, wo wir TTT-ler übernachteten, wies uns etwas kompliziert in unsere Parkplätze ein und wusste zu berichten, dass die „Castagnata" (Marronifest) wegen des schlechten Wetters auf den Sonntag verschoben wurde.
Wir sind ja alle flexibel und mit Plan B abgesichert. So fuhren wir am Samstag entlang dem Lago Maggiore nach Verbania (I), wo wir uns in einer altertümlichen Tiefgarage eine Weile ausruhten, während sich die TTT-Truppe am „Mercato" vergnügte. Bald schon

kam diese dann auch mit Säcken bepackt tratschend zurück. Uns wurden die Verdecke abgenommen und wir durften eine bei klarem Wetter vermutlich wunderschöne Aussichtsstrecke am steilen Berghang entlang des Langensees zurück in die Schweiz fahren, wo wir noch einen Abstecher ins Maggiatal machten. Hier irgendwo gibt's den feinen Pepe di Valle Maggia, welchen wir noch für Daheimgebliebene besorgen müssen. Glücklicherweise schafften wir es, den vor ca. 10 Jahren das letzte Mal besuchten Shop auf Anhieb wieder zu finden. Neben dem bekannten Grappa-Pfeffer fanden auch einige alkoholhaltige Leckereien in unseren Kofferräumen Platz.
Ein Highlight war das abgelegene niedliche kleine Restaurant weit hinten im Maggiatal. Die Polenta wurde wie zu Nonna's Zeiten in der Eisenpfanne direkt über dem Feuer gekocht, während man nebenan das Wasser des kleinen Wasserfalles plätschern und die Blätter des nahen Waldes im Wind rauschen hört. Sowohl das Ambiente als auch das Essen waren hervorragend, hörte ich meine Besitzer schwärmen. Ein richtiges kleines Paradies – ob wohl Adam und Eva hier zusammengekommen sind?
Wieder in der Zivilisation in Ascona angekommen, gab's dann noch bei Freiluft-Klavierklängen auf der Piazza einen Schlummertrunk.
Marroni müssen jetzt doch noch her, hiess es am Sonntagmorgen. Ein kurzer Besuch der Marktstände in Ascona und des berühmt-berüchtigten Kastanienfestes - so viel Zeit musste noch sein. Wahrscheinlich waren wir zu früh unterwegs, denn Marroni fanden wir keine.

Nun - ohne Marroni im Bauch verliessen wir das Tessin - um zufällig auf dem Heimweg im Fürstentümle an einem Stand noch welche zu ergattern – denn schliesslich war dies ja Plan A an diesem Wochenende!
Nun – schon eine Weile wieder zuhause – stimmen wir uns auf den Winterschlaf ein und malen uns aus, wo die nächste Reise mit dem TTT hinführen wird…ZZZzzzZZZtttZZZzzz…

Flughafen-Besichtigung Kloten (ZH)

Am 9. November organisierte Daniel Kopp einen abwechslungsreichen Nachmittag auf dem Gelände des Flughafens Kloten.

CHRISTIAN TOBLER

Leider konnten sich schliesslich nur gerade acht Mitglieder für diesen doch aussergewöhnlichen, speziellen Anlass begeistern. Diesen Teilnehmern wurde aber ein volles Programm, durchorganisiert und unterhaltsam geboten.
Um 14 Uhr startete die Führung von swissPort durch die Flughafengebäude. Unter anderem wurde auch dem Gepäckkeller mit seinen vielen Förderbändern und den Röntgenmaschinen ein Besuch abgestattet. Ausserdem erfuhr man viel Interessantes und Zahlen über den Flughafen und die Zulieferbetriebe. Wer weiss schon, dass direkt auf dem Areal des Flughafens über 27'000 Personen beschäftigt sind?
Um 16 Uhr bestiegen die acht Leute einen 51-plätzigen Reisebus und liessen sich entlang der Rollbahnen die Pisten und die Flugorganisation wie Winterdienst, Polizei, Feuerwehr und der 24-Stunden-Meteodienst erklären.

What comes next...

Alle geplanten Anlässe können über unsere Homepage abgerufen werden.

Unter der Rubrik 'What comes next...' informiert der Zündverteiler über die unmittelbar bevorstehenden Anlässe.

Sylvesterparty unter Freunden, 31. Dezember

ORGANISATION: DANI KOPP

Zum Sylvester konnte eine geeignete Hütte für die TTT-Party mit Übernachtung gefunden werden. Diese liegt am Etzel zwischen Pfäffikon / SZ und Einsiedeln. Es haben sich zwanzig Mitglieder angemeldet – lassen wir es also krachen und begrüssen das Neue Jahr gemeinsam!
Weitere Informationen dazu auch noch weiter unten bei der Hüttenbesichtigung in der Rubrik 'Und übrigens'.

Programmsitzung in Märstetten, Freitag 10. Januar

ORGANISATION: CHRISTIAN TOBLER

Damit wir auch im 2014 frühzeitig unsere TTT-Termine reservieren können, setzen wir uns kurz nach Jahresbeginn zusammen, um unser Jahresprogramm zusammenzustellen. Je mehr Mitglieder sich Zeit nehmen für diesen Arbeitsabend, desto abwechslungsreicher kann das Programm ausfallen. Der Vorstand zählt daher auf eure Mitarbeit und dass ihr gute und umsetzbare Vorschläge mitbringt. Besten Dank schon jetzt.

Und übrigens…

Was sonst noch so los war oder wo man sonst noch Mitglieder aus unseren Reihen angetroffen hat.

Bühler Oldtimer Treffen in Uzwil (SG)

Am Samstag 10. August fand zum 8. Mal das Bühler-Oldtimer-Treffen in Uzwil statt.

CHRISTIAN TOBLER

Am Treffen wurden auch drei Leute aus den Reihen des TTT gesichtet: Ruedi Müller mit seinem Stag, Robert Green mit dem TR6 und selbstverständlich der bei Bühler angestellte Präsident mit dem Spitfire. Das gute Wetter lockte zirka 150 Autos und Motorräder auf den grossen Bühler-Parkplatz in Uzwil.

Neue TTT-Anwärter

Unser attraktives Jahresprogramm und die informative Homepage sprechen sich herum und es treffen regelmässig Anfragen für eine Mitgliedschaft beim TTT ein.

CHRISTIAN TOBLER

Es haben sich neu auf die Anwärterliste setzen lassen:
Marianne Schuppli Gremlich und Daniel Gremlich: Sie haben einen roten Triumph Spitfire Mk2 erworben, der momentan noch perfektioniert wird. Sie haben bereits mehrmals am 4 days 4 fun teilgenommen, so auch dieses Jahr.
Martin Lewis und Heidi Newitt: Martin arbeitet bei Classic Car Connection und fährt seit kurzem einen grünen TR3. Martin ist gebürtiger Engländer, wohnt aber schon seit einigen Jahren in der Schweiz und spricht sehr gut deutsch. Letzteres gilt übrigens auch für Heidi.

Norwegen-Reise

Im September reisten vier TTT-ler per Zug und Fähre nach Norwegen. Hier ein Reisebericht aus Sicht der beiden Hauptbeteiligten TR4.

MONA TANNER

283 km auf dem Tacho und wir stehen bereits in Oslo. Das Kilometer Abspulen haben wir uns für die abwechslungsreichen und ebenso einzigartigen Landschaften Norwegens aufgespart.
Wir zwei, das sind ein weisser und ein roter TR4, haben uns schon lange auf diese Reise gefreut. Im Traum haben wir uns jeweils ausgemalt, wie wir, bei für unsere urigen Motoren angenehmen Temperaturen, ganz Norwegen erobern werden. Sei es mit Cruisen entlang gigantischer Fjorde, mit Spass haben beim Inselhopping über Brücken und per Schiff oder beim Kräftemessen über steile Serpentinen hinauf bis über die Baumgrenze … Jeden Tag haben wir durchschnittlich etwa 200 Kilometer Reifenspuren hingelegt.
Von Oslo ging's quer durch Norwegen nach Kristiansund, etwas weiter nördlich auf die idyllische Insel Smola, nachher wieder südlich mit einem Besuch der Jugendstilstadt Alesund und schlussendlich querfeldein über malerische Nationalparks (Rondane, Telemark) wieder zurück nach Oslo.
Zwei schöne Wochen waren das. Wir durften sogar immer direkt bei den „Hytter" nächtigen, in welchen unsere Besitzer jeweils zum Teil bei sehr engen Platzverhältnissen kochten und schliefen und Dinge machten, welche Menschen halt so tun …

Insgesamt gesehen, hatten wir keine gravierenden Malheure, obwohl wir manchmal nicht mehr ganz dicht waren und etwas Kühlung benötigten oder ab und an der Keilriemen gespannt werden musste, aber wen wundert das schon bei 3000 gefahrenen Kilometern.
Na ja, eine etwas grössere Unpässlichkeit hatten wir schon, aber die konnte dank dem richtigen Ersatzteil, dem „Knowhow" und vier geschickten Männerhänden schnell wieder behoben werden.

Vorbereitung TTT-Sylvester-Party

Nachdem die Hütte für die Sylvesterparty gefunden war, galt es, eine Delegation zur Hütteninstruktion an den Etzel zu entsenden.

CHRISTIAN TOBLER

Die Delegation bestand aus fünf TTT-Clubmitgliedern. Diese trafen sich am Bahnhof in Pfäffikon/SZ mit der Präsidentin des vermietenden Skiclubs eines grossen Zürcher Turnvereins. Die Instruktionen waren rasch entgegen genommen, sodass der Samstag noch reichlich Zeit bot für eine Ausfahrt.
Auf dem Ratenpass assen die fünf zu Mittag und genossen danach den herrlichen Herbsttag auf einer Spazierfahrt entlang dem Ägerisee, Menzingen, Schindelegi, Sihlsee zurück zur Hütte. Bei einem feinen Fondue liess man den Tag ausklingen und im Massenlager träumte man dem Sonntag entgegen.
Nun ging's zeitig los über Rapperswil nach Wattwil, wo Mona abgeholt wurde, um an die Oldtimermesse nach St. Gallen zu fahren.

Fazit dieses Wochenendes: Sylvester kann kommen, wir freuen uns sogar richtig darauf!

Impressum

Der 'Zündverteiler' ist das Informations- und Publikationsblatt des Triumph Treff Thurgau (TTT)

Redaktion:
Christian Tobler

Grafische Gestaltung:
Christian Tobler

Redaktionelle Mitarbeit:
Mona Tanner

Produktion:
Christian Tobler

Vertriebsleitung:
Christian Tobler

Fotos:
Christian Tobler
Mona Tanner
british-car-meeting.ch

Bestellung 'Zündverteiler':
ttt.praesident@triumphclub.ch
+41/79/446 45 47 (SMS)

Gerichtsstand:
9242 Oberuzwil (SG)

Für unverlangt eingesandte Beiträge oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.